

Die gelbe Tapete

von Charlotte Perkins Gilman

Regie: Petra Kiener

Bearbeitung: Petra Kiener

Produktion: BR/SFB/SWF 1981, 65 Minuten

"John ist Arzt. Vielleicht ist das der Grund, weshalb ich nicht rascher gesund werde. Er glaubt nämlich nicht, daß ich krank bin... Wenn ein angesehener Arzt - und zugleich der eigene Ehemann - Freunden und Verwandten versichert, daß einem eigentlich nichts fehlt... es sei nur eine momentane nervöse Depression, ein leichter Hang zur Hysterie..."

Die Arzt-Gattin Jane schreibt diese Sätze im Amerika des Jahres 1886. Sie weiß, daß sie krank ist. Aber sie hat genauso wenig wie die Umwelt einen Namen für ihre Krankheit. Sie spürt nur, daß sie von der gelben Tapete in ihrem Zimmer angezogen wird, von diesen zwingenden, rätselhaften Mustern und Figuren...

Das Hörspiel schildert den sich zuspitzenden Verlauf dieser Krankheit aus der subjektiven Sicht der Kranken, die von ihrer Umgebung nicht ernstgenommen wird.

Jane (innere u. Dialogstimme)): Lisi Mangold

John, ihr Mann: Lambert Hamel

Jennie, Haushälterin: Enzi Fuchs

Mirjam, Dienstmädchen: Irene Clarin

Ann, Johns Schwester: Rosy Homann

Bennie, Anns Sohn: Bertram Zacharias

Lisa, Anns Tochter: Karin Zacharias